



# Sammlung Theaterzettel

## Heimliche Brautfahrt

**Lenz, Leo**

**1926-09-05**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NEUES THEATER

## IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 2

Sonntag, den 5. September 1926

Zum ersten Male:

### Heimliche Brautsahrt

Auffspiel in einem Vorspiel und 3 Akten von Leo Deutz  
In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

#### Personen:

Friedrich August II., Kurfürst von Sachsen, König von Polen	Johannes Heinz	
Graf Brühl, Ministerpräsident	Wilhelm Kolmar	
Eberhard Fürst von Schönburg-Waldenfels	Gillis van Rappard	
Charlotte Selene Fürstin von Schönburg-Lichtenau	Anneliese Born	
Geheimer Rat von Schlieben	} in Schönburg-Lichtenau'schen Diensten	Fritz Linn
Forstamtmanu von Mejsch		Georg Köhler
Leutnant von Bünau, Offizier der Schloßwache	Walter Sad	
Camillo Enterlein, Theaterdirektor	Ernst Langhein	
Jean Jacques Trempel, Hof- und Leibbarbier	Raoul Alfster	
Adam, Gastwirt in Moritzburg	Karl Neumann-Hoditz	
Lotte, sein Mündel	Ilse Fürstenberg	
Hans Kueschle, Grenadier	Karl Haubenreißer	
Baptist, Lakai beim Grafen Brühl	Willy Krüger	
Egbert, Schönburg-Lichtenau'scher Reitburche	Josef Henkert	

Vorspiel: Im Schloß Lichtenau

Erster Akt: Im Gasthof zu Moritzburg

Zweiter Akt: Im Palais des Grafen Brühl in Dresden

Dritter Akt: Im königlichen Schlosse in Dresden

Zeit: Um 1750

Spielwart: Jakob Klungenfuß

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Verantwortl.: Richard Lert

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage